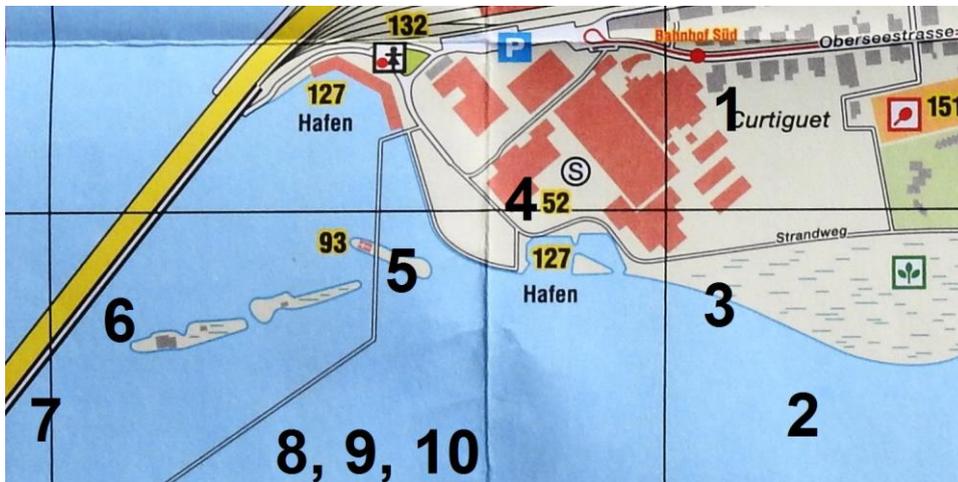


# Möwentrail Rapperswil-Jona 2020

# Brutzeit

Start Bahnhof Süd

Länge 1500 m, Strandweg, Holzsteg



*Von der Bushaltestelle zwischen den Gebäuden der Hochschule hindurch zum Strandweg.*

Auf dem Flachdach des Gebäudes links brüten Mittelmeermöwen. Vielleicht sieht man solche vom Strandweg her (1).



*Nester jeweils an den Ecken des Daches*

Auf dem Strandweg 200 Meter nach Osten und nach rechts auf einen kleinen Hügel, den „Katzenbuckel“.

Von dort sieht man auf eine Brutplattform, auf der mehr als 30 Paare der Lachmöwe brüten (2). Die Vergitterung ist notwendig, um Bruten der grösseren Mittelmeermöwe zu verhindern. Die gespannten Drähte verunmöglichen auch die Landung dieser Art, welche Eier und Junge rauben könnte.



Lachmöwen brüten auch am benachbarten Ufer (3), in Kleinstplattformen (Drahtkörbe auf Stützen), auf grossen Steinen und im Schilf.



*Kleinstplattform mit Schwimmbrett*

Am früheren Standort beim Holzsteg führten Schwankungen auf dem Schwimmbrett bei den Jungmöwen zu übermässigem Energieverlust. Hier nun gelangen die Jungen auf festen Untergrund. Man sieht aber die Nester hinter dem Schilf nicht mehr oder nur wenig zwischen den Halmen des Vorjahres.



*Lachmöwe mit zwei Jungen und Ei*

*Auf dem Strandweg zurück und dem Seeufer entlang zum Beginn des Holzsteges, Zwischenhalt bei der Metallplastik.*

Auf dem Gebäude der Hochschule, welches dem See am nächsten liegt (4) wird versucht, mit Gipsattrappen und Lockrufen Flussee-schwalben anzusiedeln. Erster Erfolg 2019 mit zwei erfolgreich brütenden Paaren. Mitte Mai 2020 vermutlich bereits zwei Gelege.

Der Brutplatz ist im Internet unter [www.wasservogel.ch](http://www.wasservogel.ch) zu sehen.

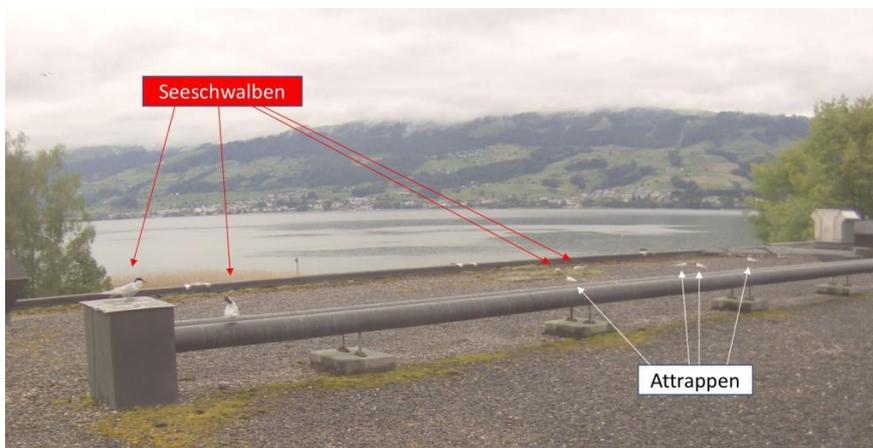


Bild ORNIPLAN

Im Schilfbereich beim Heilig Hüsli (5) brüten nahe beim Holzsteg Höckerschwan, Blässhuhn und Haubentaucher. Mehrere Entenarten ziehen auf den Inseln (6) ebenfalls ihre Jungen auf.

*Auf dem Holzsteg kommt zur Kiesinsel und nahe dem Seedamm.*

Die Kiesinsel (7) wurde 2001 beim Bau des Holzsteges aufgeschüttet. In den ersten Jahren brüteten Flussee-schwalbe, Lachmöwe und die seltene Schwarzkopfmöwe. Dann eroberten die starken Mittelmeermöwen die Insel. Jedes Jahr brüten nun um die 15 Paare.



*Kiesinsel mit Möwen und Störchen*

Die Mittelmeermöwe baut kein grosses Nest. Sie gräbt eine Mulde aus und verkleidet sie mit wenigen Halmen und weichem Material.



*Gelege Mittelmeermöwe, meist 3 Eier*

Die Mittelmeermöwe brütet 27 bis 31 Tage; die Jungen sind in 6 bis 8 Wochen flügge.



*Nester oft nahe, Koloniebrüter*

*Auf dem Holzsteg weiter bis zum grossen Stein (8).*

Ein Paar der Mittelmeermöwe hat darauf das Nest zubereitet.



*Nest mit wenigen Halmen*

Im folgenden Binsfeld werden je nach Wasserstand in einzelnen Jahren Nester der Lachmöwen gebaut, die aber bei raschem Anstieg des Seespiegels überschwemmt werden können.



2020 gibt es dort nur ein einziges Nest am Fusse des Seedamms. Weitere Möwen halten sich dort zudem auf Steinen auf, wo ebenfalls noch Nester möglich wären.

*Weiter zum Seedamm-Durchlass mit den «Ledigattern».*



*Möwen bleiben bei Schiffsdurchfahrt*

Brutplatz als «ökologische Falle» - Wenn Jungvögel hinunter ins Wasser fallen, dann werden sie von der Strömung abgetrieben und gehen meist verloren!

## Fragen

1. Welche Möwenarten brüten im Bereich von Strandweg und Holzbrücke?
2. Welches sind die wesentlichen Unterschiede?



3. Was unterscheidet die Nester der beiden Arten?
4. Wie lange dauert die Brutzeit bei den grossen Möwen?
5. Welche verwandte Art wird zurzeit auf einem Dach der HSR neu angesiedelt?



6. Weshalb ist die Mittelmeermöwe eher unbeliebt?
7. Welches Material braucht die Lachmöwe zum Nestbau?
8. Weshalb sind die kleinen Möwchen braun gefleckt und nicht weiss?
9. Was haben Regenwürmer mit Möwen zu tun?